

## Merkblatt Zitieren und Künstliche Intelligenz

Stand: März 2025

### Inhaltsverzeichnis

<b>Merkblatt Zitieren und Künstliche Intelligenz .....</b>	<b>1</b>
<b>1 Grundlagen und Definition .....</b>	<b>2</b>
1.1 Plagiat .....	2
1.2 Künstliche Intelligenz (KI) .....	2
<b>2 Zitierweise und Quellenangaben.....</b>	<b>4</b>
2.1 Zitate und Quellenangabe.....	4
2.2 Verzeichnisse .....	6
<b>3 Abgrenzung .....</b>	<b>7</b>
<b>4 Literatur- und Quellenverzeichnis.....</b>	<b>7</b>

### Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Mögliche Plagiatsformen (Schwarzenegger/Wohlers 2006, S. 3) .....	2
Tabelle 2: Zitate im Fliesstext (eigene Darstellung) .....	5
Tabelle 3: Verzeichnisse (Swaen, 2024 & Universität Basel, 2024, S. 4ff) .....	7

# 1 Grundlagen und Definition

## 1.1 Plagiat

Unter einem Plagiat ist die ganze oder teilweise Übernahme eines fremden Werks ohne Angabe der Quelle und des Urhebers/der Urheberin zu verstehen. Ein Plagiat ist eine Verletzung des Urheberrechts. Es ist dabei nicht relevant, ob das Plagiat vorsätzlich (absichtliche Täuschung) oder unabsichtlich (z.B. Vergessen der Quellenangabe) erstellt wurde. Passagen eines fremden Werks dürfen grundsätzlich zitiert werden. Dies setzt aber eine Kennzeichnung des Zitats und eine Angabe der Quelle voraus. (Schwarzenegger/Wohlers 2006, S. 3)

Folgende Handlungen stellen ein Plagiat dar:

Ghostwriter	Der/die Kandidat/in reicht eine Arbeit unter seinem/ihrer Namen ein, die von einer anderen Person auf Auftrag erstellt wurde.
Vollplagiat	Der/die Kandidat/in reicht eine fremde Arbeit unter seinem/ihrer Namen ein.
Selbstplagiat	Der/die Kandidat/in reicht ein und dieselbe Arbeit (oder Teile davon) zu verschiedenen Prüfungsanlässen ein.
Übersetzungsplagiat	Kandidierende übersetzen fremdsprachige Texte oder Teile von fremdsprachigen Texten und geben sie ohne Quellenangabe als eigene aus.
Fehlende Quellenangabe	Kandidierende übernehmen Textteile aus einem fremden Werk, ohne die Quelle mit einem Zitat kenntlich zu machen. Dazu gehört namentlich auch das Verwenden von Textteilen aus dem Internet ohne Quellenangabe.
Paraphrasieren	Kandidierende übernehmen Textteile aus einem fremden Werk und nehmen leichte Textanpassungen und –umstellungen vor, ohne die Quelle mit einem Zitat kenntlich zu machen.

Tabelle 1: Mögliche Plagiatsformen (Schwarzenegger/Wohlers 2006, S. 3)

Kandidierende, die ein Plagiat einreichen, können gemäss Ziff. 4.3 der Prüfungsordnung von der Prüfung ausgeschlossen werden. Die Prüfungsorganisation verwendet eine Plagiatssoftware.

## 1.2 Künstliche Intelligenz (KI)

Gemäss dem Bericht an den Bundesrat der interdepartementalen Arbeitsgruppe «Künstliche Intelligenz» im Jahr 2019 gibt es «[keine] allgemein gültige und akzeptierte Definition von künstlicher Intelligenz». «Unbestritten ist, dass die aktuell prägenden und aufmerksamkeiterregenden Entwicklungen von KI primär einem Teilbereich der Informatik entspringen, namentlich Methoden, bei welchen Computer selbstständig lernen (maschinelles Lernen).» (Interdepartementale Arbeitsgruppe Künstliche Intelligenz, 2019, S. 19). Die Form der KI, welche insbesondere im Studium und Berufsalltag auch von Nicht-Informatiker/-innen vermehrt zum Einsatz kommt, ist die generative KI. Diese ist in der Lage, ausgehend von Eingaben (Prompts) in natürlicher Sprache Texte, Bilder oder andere Medien zu generieren (Jörisen/Loher, 2024, S.1).

Der Umgang mit KI wird in Zukunft zu den Anforderungen im Berufsleben gehören. Daher ist die Nutzung von KI-Tools wie z.B. ChatGPT, Google Gemini, Dall-E oder Midjourney für die Erstellung der Projektarbeit erlaubt. Beim Einsatz von KI ist jedoch nach wie vor Vorsicht geboten. Die Technologien und Tools sind nicht fehlerfrei und deren Anwendung braucht Übung, Wissen und die Fähigkeit, deren Einsatzzweck abschätzen zu können. Zudem birgt die Nutzung der Tools das Risiko, sich im Testen und Ausprobieren zu verlieren.

Einsatzmöglichkeiten von KI-Tools während des Schreibprozesses (Budelacci, 2024, S. 2):

- Ideenfindung und Brainstorming
- Erstellung von Zusammenfassungen von Artikeln
- Textübersetzungen
- Umformulierung von eigenen Notizen oder Texten
- Verbesserung von sprachlichen Formulierungen
- Überwindung von Schreibblockaden
- Klärung von Begriffen und deren Verwendungskontext

Durch die gezielte Nutzung von KI-Tools kann der Schreibprozess optimiert und effektiver gestaltet werden. Dennoch sollte der Kandidat /die Kandidatin stets die Kontrolle über den Inhalt behalten und die Ergebnisse kritisch hinterfragen:

- Die Produkte von KI-Tools sind keine wissenschaftlichen Quellen. Schreibtechnisch sind sie eher wie das Ergebnis einer üblichen Internetsuche zu behandeln. **Auch bei korrekter Quellenangabe bleibt die Verantwortung bei den Kandidierenden, die Relevanz, den Wahrheitsgehalt oder die Genauigkeit der Produkte zu überprüfen. KI-generierte Texte sind nicht automatisch plagiatsfrei und müssen geprüft werden.**
- KI-Tools müssen genauso wie andere Hilfsmittel und Quellen angegeben werden. Projektarbeiten ohne vollständige Kennzeichnung von Quellen und Hilfsmitteln können als Betrugsversuch bzw. Täuschung gewertet werden (Ziff. 4.32 Prüfungsordnung).

## 2 Zitierweise und Quellenangaben

Korrektes Zitieren besteht einerseits aus einem Kurzbeleg im Fliesstext (Kapitel 2.1) wie auch der vollständigen Angabe der Quelle im entsprechenden Verzeichnis (Kapitel 2.2) im Anhang.

### 2.1 Zitate und Quellenangabe

<b>Literatur</b> (in Anlehnung an Harvard (Swaen, 2024))	<p>Es ist folgende einheitliche Zitierweise zu verwenden:</p> <p><u>Direktes (wörtliches) Zitieren</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wörtliche Zitate müssen in Anführungszeichen gesetzt werden «...»</li> <li>- Am Ende des Zitats wird die Quelle in runden Klammern in Kurzform angegeben (Name des Hauptautors, Jahr, Seitenzahl)</li> <li>- Sämtliche Änderungen des Zitats sind in eckigen Klammern zu kennzeichnen: <ul style="list-style-type: none"> <li>o Auslassungen: «Text [...] Text»</li> <li>o Einfügungen: «Text [Einfügung] Text»</li> </ul> </li> </ul> <p>Beispiel im Fliesstext:  «Unbestritten ist, dass die aktuell prägenden und aufmerksamkeitsregenden Entwicklungen von KI primär einem Teilbereich der Informatik entspringen, namentlich Methoden, bei welchen Computer selbstständig lernen (maschinelles Lernen).» (Interdepartementale Arbeitsgruppe Künstliche Intelligenz, 2019, S. 19).</p> <p><u>Indirektes (sinngemässes) Zitieren</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sie können den Inhalt, den sie zitieren wollen, auch in eigenen Worten wiedergeben. Üblicherweise nutzen Sie hier den Konjunktiv, also die indirekte Rede. Etwa: „XYZ ist der Ansicht, dass es unumgänglich sei, die Zitierregeln unter allen Umständen einzuhalten.“</li> <li>- Bei indirekten Zitaten oder Paraphrasen muss die Quelle direkt dahinter in runden Klammern in Kurzform angegeben werden, allerdings wird hier ein „vgl.“ oder „vergleiche“ vorangestellt.</li> </ul>
<b>elektronische Medien</b>	<p>Im Text, Angaben wie bei Literatur. Im Verzeichnis zusätzlich: URL und Datum der Konsultation (vgl. Kapitel 2.2)</p>
<b>KI-Tools</b> (Universität Basel, 2024, S. 4ff)	<p>Die Quellenangabe im Fliesstext ist erforderlich, wenn Elemente in die Projektarbeit eingearbeitet werden, die von KI-Tools generiert worden sind. (Bspw. Konkrete Textvorschläge, Rechercheanfragen, Erstellung von Visualisierungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wörtliche Zitate müssen in Anführungszeichen gesetzt werden «...»</li> <li>- Am Ende des Zitats wird die KI-Quelle in runden Klammern in Kurzform angegeben («Prompt», KI-Tool, Datum der Abfrage)</li> <li>- Sinngemässe Zitate sind am Satzende resp. am Ende des Abschnitts mit der KI-Quellenangabe in runden Klammern zu kennzeichnen («Prompt», KI-Tool, Datum der Abfrage)</li> </ul> <p>Generelle KI-Unterstützungen wie Übersetzungen von Textpassagen in der ganzen Arbeit oder Neuformulierungen eigener Sätze oder Abschnitte müssen nicht direkt im Text zitiert, aber im Verzeichnis für KI-Tools erwähnt werden. Dasselbe gilt für digitale Tools, bei denen die spezifisch generative Funktion fehlt, wie Rechtschreib- oder Grammatikkorrektoren, Online-Wörterbücher, Bibliothekskataloge usw. (vgl. Kapitel 2.2).</p>

	<p><u>Beispiele im Fliesstext (Universität Basel, 2024, S. 5):</u>          Geologie kann als die Wissenschaft definiert werden, die «die oberen Schichten der Erde erforscht» («Was ist Geologie?», Antwort von ChatGPT an den Autor, 23.03.2023).</p> <p>Paul Celan (vgl. Rimbaud 1958) übersetzte Rimbauds «Bateau Ivre» als «Das trunkene Schiff». Eine andere Übersetzung wäre «Das betrunkene Boot» (DeepL, 23.03.2023).</p> <p>Die vorliegende Arbeit über den kalten Krieg zwischen 1945 und 1989 identifiziert drei besonders wichtige Merkmale dieser Zeitperiode: die ideologische Feindschaft zwischen Superblöcken, Stellvertreterkriege in der Dritten Welt und schliesslich das Wettrüsten insb. im Bereich der nuklearen Abschreckung (nach einem Output von Claude 2.1 / Anthropic, 09.02.2024).</p> <p><u>Hilfsmittel (fakultativ):</u>          Als Hilfsmittel zur korrekten Dokumentation der KI-Nutzung während der Erstellung der Projektarbeit kann ein Verzeichnis erstellt werden, in welchem fortlaufend die KI-Nutzung dokumentiert wird. Beispiel (Universität Basel, 2024, S. 4):</p>		
	<b>KI-basiertes Hilfsmittel</b>	<b>Verwendung</b>	<b>Betroffene Stellen</b>
	ChatGPT (OpenAI)	Erstellung von Textvorschlägen, im Text bzw. in Fussnote gekennzeichnet  ChatGPT wurde zum Thema der Arbeit befragt, die Ergebnisse mit eigener Recherche verglichen	Kapitel 1, S. 3 Abschnitt 2  Kapitel 2, S. 5-7; kompletter Chat-Verlauf im Anhang
	Wombo Dream (Wombo Studios)	Erstellung von Grafiken	Abb. 2, S. 7 Abb. 9, S. 15
	DeepL Translate (DeepL SE)	Übersetzung von Textpassagen	Kapitel 4, S. 25, Sätze 4-6
<b>Abbildungen und Tabellen</b>	<p>Abbildungen und Tabellen sind in der Arbeit zu beschriften, zu nummerieren und die Quellen dazu eindeutig zu deklarieren. Selbst erstellte Tabellen, Grafiken oder Abbildungen sind als „eigene Darstellung“ zu beschriften.</p> <p><u>Beispiele im Fliesstext:</u>          Tabelle 1: Mögliche Plagiatsformen (Schwarzenegger/Wohlers 2006, S. 3)          Tabelle 2: Zitate im Fliesstext (eigene Darstellung)</p>		

Tabelle 2: Zitate im Fliesstext (eigene Darstellung)

## 2.2 Verzeichnisse

<b>Literatur- und Quellenverzeichnis</b> (in Anlehnung an Harvard (Swaen, 2024))	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Alle in der Arbeit verwendeten Literatur- und Quellenangaben sind in einem Literatur- und Quellenverzeichnis im Anhang der Projektarbeit aufzuführen.</li> <li>- Das Verzeichnis ist alphabetisch zu ordnen.</li> <li>- In den Quellenangaben enthalten sind alle notwendigen Informationen, so dass die Quelle für Dritte aufzufinden ist: Nachname, Vorname, (Jahr): Titel, Auflage, Erscheinungsort, Herausgeber /Verlag, Seite.</li> <li>- Bei elektronischen Medien ist zusätzlich die URL und das Datum der Konsultation anzugeben.</li> </ul> <p><u>Beispiel Literatur- und Quellenverzeichnis:</u>  Budelacci, O. (2024): <i>KI-Tools verwenden und zitieren. Richtlinien für Studierende</i>, Hochschule Luzern. [online] <a href="https://www.hslu.ch/-/media/campus/common/files/dokumente/dk/dk-studium/dk-informationen-fuer-studieninteressierte/dk-av-und-zulassungsbedingungen/dk-richtlinie-ki-tools-obudelacci-2024.pdf?sc_lang=en">https://www.hslu.ch/-/media/campus/common/files/dokumente/dk/dk-studium/dk-informationen-fuer-studieninteressierte/dk-av-und-zulassungsbedingungen/dk-richtlinie-ki-tools-obudelacci-2024.pdf?sc_lang=en</a> [abgerufen am 17.12.2024]</p> <p>Interdepartementale Arbeitsgruppe «Künstliche Intelligenz» (2019): <i>Herausforderungen der künstlichen Intelligenz. Bericht an den Bundesrat</i>, S.19. [online] <a href="https://www.sbf.admin.ch/dam/sbf/de/dokumente/2019/12/bericht_idag_ki.pdf.download.pdf/bericht_idag_ki_d.pdf">https://www.sbf.admin.ch/dam/sbf/de/dokumente/2019/12/bericht_idag_ki.pdf.download.pdf/bericht_idag_ki_d.pdf</a> [abgerufen am 17.12.2024]</p> <p>Swaen, B. (2024): <i>Zitierweisen / Alle Zitierstile im Überblick</i>. Scribbr. [online] <a href="https://www.scribbr.de/richtig-zitieren/uebersicht-zitierstile/">https://www.scribbr.de/richtig-zitieren/uebersicht-zitierstile/</a> [abgerufen am 18.3.2025]</p>
<b>Tabellenverzeichnis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Alle in der Arbeit eingefügten Tabellen sind in einem Tabellenverzeichnis am Anfang der Projektarbeit aufzuführen.</li> <li>- Im Verzeichnis ist die Nummer der Tabelle, der Titel/die Beschriftung inkl. Kurzform der Quelle und Seitenzahl aufzuführen.</li> </ul> <p><u>Beispiel Tabellenverzeichnis:</u>  Tabelle 1: Mögliche Plagiatsformen (Schwarzenegger/Wohlers 2006, S. 3) ..... 2  Tabelle 2: Zitate im Fliesstext (eigene Darstellung) ..... 5  Tabelle 3: Verzeichnisse (Swaen, 2024 &amp; Universität Basel, 2024, S. 4ff) ..... 7</p>
<b>Abbildungsverzeichnis</b>	Analog Tabellenverzeichnis
<b>Verzeichnis KI-Tools</b> (Universität Basel, 2024, S. 4ff)	Analog zum Literatur- und Quellenverzeichnis wird in der Projektarbeit ein Verzeichnis mit Tools oder Hilfsmitteln angefügt, in der die KI-Unterstützung transparent gemacht wird. Folgende Elemente müssen erwähnt werden: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Titel: Bei Text-, Bild- und Multimediagenerierungs-Tools gilt der Prompt (Eingabe in Tool) als Titel. Bei sehr langen Prompts kann auch nur der Anfang angegeben werden.</li> <li>- Name und Version des Tools (z.B. ChatGPT Version 3.5)</li> <li>- Anbieter: Die Firma, Organisation oder Person, die das KI-Tool anbietet oder entwickelt hat (z.B. OpenAI).</li> <li>- Datum der Generierung: Das Datum, an dem die Inhalte durch das KI-Tool erstellt wurden.</li> <li>- Adresse (URL) des Tools: Die Webadresse, unter der das KI-Tool gefunden werden kann.</li> </ul>

	<p><b>Beispiel Verzeichnis KI-Tools:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Claude, Version 2.1, Anthropic: über <a href="https://chat.lmsys.org/">https://chat.lmsys.org/</a> Hilfe bei der Erstellung der Textstruktur mit der Eingabe: «Die drei wichtigsten Merkmale des kalten Krieges», Output vom 9.02.2024</li> <li>2. ChatGPT Version 3.5, OpenAI: <a href="https://openai.com/chat">openai.com/chat</a> «Was ist Geologie», Antwort an den Autor vom 23.03.2023.</li> <li>3. DeepL Translate, DeepL SE: <a href="https://www.deepl.com/translator">https://www.deepl.com/translator</a> Übersetzung einer Textpassage.</li> <li>4. DeepL Write, DeepL SE: <a href="https://www.deepl.com/write">https://www.deepl.com/write</a> Neuformulierung von Textstellen, passim.</li> <li>5. Elicit – The AI Research Assistant, Version März 2023: <a href="https://elicit.org">https://elicit.org</a> Literaturrecherchen, Erstellung von Zusammenfassungen.</li> <li>6. Stable Diffusion, Stability AI: <a href="https://stablediffusionweb.com">https://stablediffusionweb.com</a> «An Ocean of Books», Bild generiert für den Autor am 28.03.2023.</li> </ol>
--	---

Tabelle 3: Verzeichnisse (Swaen, 2024 &amp; Universität Basel, 2024, S. 4ff)

### 3 Abgrenzung

Werden alle Textstellen korrekt zitiert und die Nutzung von KI basierten Tools korrekt angegeben, liegt kein Plagiat vor. Die intellektuelle Leistung der Kandidierenden muss aber klar erkennbar sein. Das Ausmass der Verwendung von fremden Werken und KI-Tools wird unter dem Aspekt der Eigenständigkeit berücksichtigt.

### 4 Literatur- und Quellenverzeichnis

Budelacci, O. (2024): *KI-Tools verwenden und zitieren. Richtlinien für Studierende*, Hochschule Luzern, 16. Januar 2024 [online] [https://www.hslu.ch/-/media/campus/common/files/dokumente/dk/dk-studium/dk-informationen-fuer-studieninteressierte/dk-av-und-zulassungsbedingungen/dk-richtlinie-ki-tools-obu-delacci-2024.pdf?sc\\_lang=en](https://www.hslu.ch/-/media/campus/common/files/dokumente/dk/dk-studium/dk-informationen-fuer-studieninteressierte/dk-av-und-zulassungsbedingungen/dk-richtlinie-ki-tools-obu-delacci-2024.pdf?sc_lang=en) [abgerufen am 17.12.2024]

Interdepartementale Arbeitsgruppe «Künstliche Intelligenz» (2019): *Herausforderungen der künstlichen Intelligenz. Bericht an den Bundesrat*, S.19. [online] [https://www.sbf.admin.ch/dam/sbf/de/dokumentation/2019/12/bericht\\_idag\\_ki.pdf.download.pdf/bericht\\_idag\\_ki\\_d.pdf](https://www.sbf.admin.ch/dam/sbf/de/dokumentation/2019/12/bericht_idag_ki.pdf.download.pdf/bericht_idag_ki_d.pdf) [abgerufen am 17.12.2024]

Jörissen, Stefan/Loher David (2024): *Generative künstliche Intelligenz in der Hochschullehre*. Hochschule Luzern – Zentrum für Lernen, Lehren und Forschen. 2. Grundlegend überarbeitete Version vom 5.2.2024 [online] <https://blog.hslu.ch/zllfmaterialien/2023/05/11/positionspapier-generative-kunstliche-intelligenz-in-der-hochschullehre/> [abgerufen am 17.12.2024]

Modern Language Association of America (2024): *MLA Handbook ninth edition*. «How do I cite generative AI in MLA style?». [online] <https://style.mla.org/citing-generative-ai/> [abgerufen am 17.12.2024]

Schwarzenegger, Ch./Wohlers W. (2006): *Plagiatsformen und disziplinarrechtliche Konsequenzen*, in: unijournal 4/06, Universität Zürich, 19. Juni 2006, S. 3. [online] <https://www.kommunikation.uzh.ch/dam/jcr:00000000-086d-f41b-0000-00006b8d9335/unijournal-2006-4.pdf> [abgerufen am 17.12.2024]

Swaen, B. (2024): *Zitierweisen | Alle Zitierstile im Überblick*. Scribbr. 2025, [online] <https://www.scribbr.de/richtig-zitieren/uebersicht-zitierstile/> [abgerufen am 17.03.2025]

Universität Basel, Vizedirektorat Lehre (2024): *Leitfaden «Aus KI zitieren»*. Umgang mit auf Künstlicher Intelligenz basierenden Tools. Version 2.2, Juni 2024 [online] [https://www.unibas.ch/dam/jcr:e46db904-bf0f-475a-98bc-94ef4d16ad2e/Leitfaden-KI-zitieren\\_v2.2.pdf](https://www.unibas.ch/dam/jcr:e46db904-bf0f-475a-98bc-94ef4d16ad2e/Leitfaden-KI-zitieren_v2.2.pdf) [abgerufen am 17.12.2024]